## Sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Erinnerungskulturen

Veranstaltungsreihe des KKC-Studierendenkollegs (SoSe 2022)

Anmeldung an: kkc@rub.de| Raum: GD 1/338

21. April 2022

**Prof. Dr. Maria-Sibylla Lotter** *Ruhr-Universität Bochum* 

Schuldbekenntnisse

05. Mai 2022 (online)

**Prof. Dr. Carol Kidron** *University of Haifa, Israe* 

Is collective memory dead duty memory? Tracing the limits of lived individual memory

19. Mai 2022

**Dr. Corinna Kuhr-Korolev** *Leibniz-Zentrum für Zeithistorische* 

Wohin mit Lenin? Von Altlasten und umfunktionierten Revolutionsmuseen

02. Juni 2022

Apl. Prof. Dr. Burkard Liebsch . Ruhr-Universität Bochum

Nach 1945: Verstört bleibende Geschichte. Versuch einer aktuellen Situationsbeschreibung

23. Juni 2022 (online)

**Dr. Hannes Burkhardt**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-

Erinnerungskultur in den Sozialen Medien. Potenziale und Grenzen

07. Juli 2022

**Prof. Dr. Christine Kirchhoff** Internationale Psychoanalytische Universität

Nachträglichkeit in der individuellen und öffentlichen Erinnerung

14. Juli 2022

**Dr. Anke Giesen** *MEMORIAL Deutschland e.V.* 

Zivilgesellschaft im Fadenkreuz der staatlichen Geschichtspolitik. Erinnerung in Putins Russland

28. Juli 2022

Prof. Dr. Rolf Pohl

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität

Antisemitische Opfernarrative. Über die Wirkung projektiver Identifizierungen im aktuellen Umgang mit der NS-Vergangenheit

Organisation:

KKC-Studierendenkolleg Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie Fakultät für Sozialwissenschaft

RUHR UNIVERSITÄT BOCHUM



Erinnerungskulturen als kollektiv Wissensbeständen wird eine große Bedeutung für gegenwärtige Entwicklungen beigemessen. überschreiten den Rahmen nationaler Sie Vergangenheitspolitik und sind mittlerweile ein etablierter Bestandteil sozial-und kulturwissenschaftlicher Debatten.

Mit Expert\*innen aus verschiedenen Disziplinen möchten wir in unserer Veranstaltungsreihe folgenden Fragen nachgehen: Welche sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektiven Prozesse, Akteur\*innen und Orte kollektiven und individuellen Erinnerns gibt es? Welche wissenschaftlichen Kontroversen eröffnen sich in diesem Feld? Welche politischen Diskussionen sind damit verknüpft?

Die Veranstaltungsreihe findet an ausgewählten Donnerstagen zwischen 16:15 und 17:45 Uhr statt. Die Veranstaltungen finden in der Regel im hybriden Format statt, sodass eine Teilnahme via Zoom ebenfalls möglich ist. Bei der Anmeldung teilen Sie uns bitte mit, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen möchten.